



# Info

## Erster Aufschlag

Dialog mit Innenministerin Monika Bachmann beginnt

Am 14.05.2012 führte eine Delegation des GdP-Landesvorstandes den ersten Dialog mit der neuen Ministerin für Inneres und Sport, Monika Bachmann. Daneben waren auch Staatssekretär Georg Jungmann, Abteilungsleiter Wolfgang Klein und der Büroleiter der Ministerin, Christian Bucher, mit von der Partie. Bei dem gut einstündigen Antrittsbesuch der neunköpfigen GdP-Delegation unter Führung des GdP-Landesbezirksvorsitzenden Reinhold Schmitt konnten erwartungsgemäß noch keine Details verhandelt werden. Im Vordergrund stand ein erstes Kennenlernen. Einige wichtige Themen wurden trotzdem von der GdP platziert:

- **Tarifrunde 2011/2012 -**

- **Besoldungsanpassung zum 1. Juli 2012**

- Ministerin Bachmann: „Der Gesetzentwurf steht in der nächsten Sitzung des Ministerrates am 16.05.2012 auf der Tagesordnung. Ich gehe von einer guten Entscheidung für alle Betroffenen aus“.

- **Tarifrunde 2013**

- Ein Austritt des Saarlandes aus der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) ist derzeit kein Thema. Mit Blick auf die im nächsten Jahr anstehenden Tarifverhandlungen ist Ministerin Bachmann zuversichtlich, dass hinsichtlich der Einkommensentwicklung bemerkbare Verbesserungen realisiert werden können.

- **Änderungen bei Besoldung und Versorgung**

- Anzeichen dafür, dass es hier jetzt richtig los geht, finden sich im aktuellen Koalitionsvertrag. Das gilt auch für die Frage der Erhöhung der Lebensarbeitszeit. Da wird die GdP tatkräftig verhandeln und ggf. einschreiten. Eine wichtige Plattform war dafür in Vergangenheit der „Runde Tisch“. Ministerin Bachmann erklärte hierzu, dass der „Runde Tisch“ unter Beteiligung der GdP erhalten bleibt.

- **Zulagewesen**

- Im Rahmen der Finanzierung des Generationenpaktes 2 wurde mit dem Finanzministerium auch die Bereitstellung von Geldern für eine Fortentwicklung des Zulagewesens verhandelt. Im Vordergrund steht die Anpassung an flexiblere, belastungsorientierte Dienstzeitregelungen besonders für den Wach- und Streifendienst. Unterm Strich soll mehr Geld für die Betroffenen herauskommen.

- **Beförderungen**

- Ministerin Bachmann: „Beförderungen sind für die Motivation der Beschäftigten wichtig“; sinngemäß ist dies auch dem Koalitionsvertrag zu entnehmen. Frau Ministerin ist über den geringen Restbetrag für die Herbstbeförderungen 2012 in der Polizei informiert und sich der Problematik bewusst. Auf Vorschlag der

---

GdP werden kreative Ergänzungsmöglichkeiten wohlwollend geprüft.

- **Neueinstellungen 2012**

Der GdP-Landesvorsitzende thematisierte die auch im Koalitionsvertrag genannte Zahl von durchschnittlich 100 Neueinstellungen jährlich. Im Dialog mit der Ministerin wurde diese Größenordnung nochmals als gemeinsames Ziel für die ab diesem Jahr erfolgenden Neueinstellungen bekräftigt.

Der Vorsitzende der JUNGEN GRUPPE, Andreas Rinnert, forderte in diesem Zusammenhang, dass die Attraktivität des Polizeidienstes erhöht werden muss, um auch künftig qualifiziertes Personal für den immer schwerer und

gefährlicher werdenden Beruf auch im Wettbewerb mit anderen Dienstherren und der Wirtschaft zu finden.

Der Dialog mit der Ministerin wird ganz im Sinne von Verhandeln statt Verordnen fortgesetzt.

GdP- Wir kümmern uns!

Der Landesvorstand